

Neuigkeiten aus Au

Neugestaltung Untere und Obere Hauptstraße



AU BLÜHT AUF!

Der Umbau ist in vollem Gange

Infoblatt 6 | Oktober 2021

Was ist bisher passiert?

Die ersten Arbeiten im Bauabschnitt 1.1 sind abgeschlossen:

- Neuverlegung von Wasser-, Gas- und Stromleitungen inklusive Hausanschlüsse
- Sanierung und neue Hausanschlüsse für Misch-, Schmutz- und Regenwasseranschlüsse
- Neuverlegung der Anschlussleitungen für die Straßenentwässerung
- Neuverlegung von Leerrohren für einen zukünftigen Glasfaseranschluss inkl. Hausanschlüsse
- Aufweitung des Mischwasserkanals in der Gerhard-Hauptmann-Straße zur Schaffung eines Rückhaltes

Die Bauarbeiten haben sich als sehr aufwendig erwiesen. Es wurden viele Leitungen, Kabel und Rohre vorgefunden, die sich zum Teil auch noch kreuzten. Erschwerend kam hinzu, dass bei älteren Hausanschlüssen die Lage und der Zustand überhaupt nicht bekannt waren.

Die Wege der Vorfahren

Der „Prüglweg“ ist ein jahrhunderte alter Bohlenweg, der exakt unter der Straße verläuft. Im Zuge der Baumaßnahme wurde er entdeckt. Der archäologisch sehr wertvolle Fund wurde von Fachleuten gesichtet, dokumentiert und dann entfernt, um einen stabilen Unterbau für die Straße zu erhalten. Die Entdeckung dieses Weges unserer Vorfahren führte zu Änderungen im Bauablauf.

Da die angetroffenen Hölzer mehrere Bauphasen vermuten lassen, werden Sie nun vom Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege auf ihr Alter untersucht. Auch das übrige Fundmaterial (z. B. Keramikscherben) wird zunächst dem Landesamt zur Inventarisierung übergeben. Die Möglichkeit, Teile des Fundguts nach Abschluss der archäologischen Arbeiten den Bürgern von Au zu präsentieren, wird montan geprüft.



Teil des alten Bohlenwegs („Prüglweg“), der im Rahmen der Bauarbeiten entdeckt wurde

Das komplexe Über- und Nebeneinander verschiedenster Rohre und Leitungen lässt sich nicht nur im Spartenplan (unten) erkennen, sondern macht sich auch in der Realität auf der Baustelle (rechts) bemerkbar.



Markt Au in der Hallertau

Was kommt als nächstes?

Im Oktober:

- Verlegung des Leerrohrs für den zukünftigen Glasfaseranschluss inklusive der Hausanschlüsse
- Verlegung eines Hochspannungskabels durch die Bayernwerke für die allgemeine innerörtliche Versorgung mit Strom
- Herstellung des Erdplanums als Grundlage für die Straßenbauarbeiten
- Einbau der Fahrbahnrandeinfassung, beginnend bei der Schlossbrauerei. Es werden Bordsteine, Fahrbahnrinne und Sinkkästen beidseitig verlegt.
- Einbringung der Asphalttragschicht, zunächst von der Schlossbrauerei bis zur Unteren Hauptstraße 21. Damit ist der Zugang zu den dortigen Geschäften (Sport Lechner, Wolle Maier) gesichert.
- Verlegung der Pflasterflächen für die Gehwege und Gebäudezugänge

Voraussichtlich ab Dezember:

- Einbringung der Asphalttragschicht für den westlichen Abschnitt bis zur Rennbahnstraße
- Auftragen des Asphaltbinders und der Asphaltdeckschicht
- Abschlussarbeiten zum BA 1.1

Witterungsbedingte Winterpause

Voraussichtlich ab März bis Juli 2022:

- Ausbau des Bauabschnitts 1.2 (Kreuzung Mainburger Straße, Pfaffenhofener Straße)
- Es wird rechtzeitig zu Baubeginn, Bauablauf, Verkehrsführung, etc. informiert.

Beginn des Baus der Fahrbahnrandeinfassung

Vorsicht Baustelle!

Mittlerweile sind Sie daran gewöhnt, vorsichtig über den Baustellenbereich zu fahren, wenn Sie als Anwohner zu Ihrem Haus gelangen müssen.

Das wird noch einmal besonders wichtig, sobald die **Fahrbahnrandeinfassung** eingebaut wird:

Die Fahrbahnbreite wird durch die Einfassung verringert.

Die Einfassung ist empfindlich und darf nicht überfahren oder angefahren werden.

Die Baufahrzeuge werden immer in der Fahrbahn unterwegs sein.

Insgesamt wird die Durchfahrt für Anwohner also schwieriger.

Wir bitten um besondere Vorsicht!

Durchfahrt nur für Anwohner

Wer nicht Anwohner ist, soll den Baustellenbereich nicht durchfahren. Die Polizei wird kontrollieren, wer wirklich Anwohner ist. Das ist für diese Bauphase leider unumgänglich.

Fahren Unberechtigte durch, muss die Straße leider komplett gesperrt werden. In der Vergangenheit kam es durch Durchfahrten leider schon zu Beschädigungen an den Wasserschiebern, die alle erneuert werden mussten.

Bevor asphaltiert wird, wird die damit beauftragte Firma darüber über Presse, Homepage und Postwurfsendungen informieren.

